

Paul Fischer 1927-2004

Autor(en): **Benz, Walter**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **80 (2005)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paul Fischer

1927–2004

Walter Benz

Einen Tag vor seinem 77. Geburtstag hat die Bevölkerung von Neuenhof unter grosser Anteilnahme Abschied genommen von Paul Fischer, alt Gemeindegammann und alt Grossrat, einer grossen, weit über Neuenhof hinaus bekannten und hochgeachteten Persönlichkeit.

Um ein Bild von Paul Fischer zu skizzieren, kommen einem unvermittelt vier wesentliche Elemente in den Sinn: seine Menschlichkeit, die politische Arbeit, seine Liebe zur Musik und zur Kultur.

Während eines grossen Teils seines Lebens hat sich Paul Fischer in hohem Mass politisch engagiert und sich grosse Verdienste erworben. Sein politisches Engagement als Sozialdemokrat galt den Menschen in Not und den sozial Schwächeren in unserer Gesellschaft. Er konnte zuhören und nahm die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst. In politischen Auseinandersetzungen zeichnete ihn seine Menschlichkeit und die Achtung vor Andersdenkenden aus. Jungen Politikern stand er als väterlicher Freund mit Rat und Tat zur Seite.

Als Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Neuenhof war er von 1966 bis 1969 Mitglied des neu eingeführten Wohnerrats von Neuenhof. Diesen präsidierte er in den Jahren 1968/69. Im Jahr 1969 wurde Paul Fischer in den Gemeinderat Neuenhof gewählt, und das auf Anhieb mit der höchsten Stimmzahl aller Kandidierenden. Gleichzeitig wurde er damit dritter vollamtlicher Gemeindeammann von Neuenhof. Während 20 Jahren, bis Ende 1989, setzte er sich mit seiner ganzen Schaffenskraft für die Belange der Gemeinde Neuenhof ein. In den Jahren 1971 bis 1992 war Paul Fischer Mitglied des Grossen Rats des Kantons Aargau.

Unzählige wichtige Aufgaben tragen die Handschrift von Paul Fischer. Als markanteste Gemeindeprojekte fallen in die Amtszeit von Paul Fischer die Verwirklichung der S-Bahn-Haltestelle Neuenhof, verschiedene Gemeindebauten wie der Werkhof, die Sanitätshilfsstelle, die Schulanlage Zentrum und die Kindergärten Webermühle und Glärnisch, sodann die Initialisierung des Projektes neue Friedhofanlage Pappriach und die ersten Visionen für eine Überdeckung der A1. Daneben wirkte er jahrelang in verschiedenen regionalen Gremien und Verbänden mit.

In seinem Ruhestand engagierte er sich vor allem für die Belange des Vereins Alterssiedlung Sonnegg und des Vereins Tageshort. Als Vorstandsmitglied in beiden Vereinen und als Präsident im Verein für Alterssiedlung kämpfte er unermüdlich für jede auch noch so kleine Verbesserung. Sein Ideenreichtum kannte kaum Grenzen.

Mit der Partnerstadt Holzgerlingen verband ihn eine besondere Freundschaft. Am 26. Mai 1984 durfte er die Partnerschaftsurkunde zwischen den Gemeinden Holzgerlingen und Neuenhof unterzeichnen. Damit wurden die jahrelangen Kontakte und gegenseitigen Besuche von Vereinen auch auf kommunaler Ebene festgeschrieben. Viele persönliche

Begegnungen und Freundschaften durfte Paul Fischer mit unseren deutschen Freunden geniessen.

Das zweite starke Element im Leben von Paul Fischer war die Musik. Das erste Rüstzeug holte er sich in den 1940er-Jahren in der damaligen Knabenmusik Wettingen-Kloster, und anschliessend entwickelte er sein musikalisches Können in der Harmonie Wettingen-Kloster weiter. Während rund 60 Jahren blieb er diesem Verein treu. Neben dem Musizieren setzte er sich für die Vereinsbelange ein und engagierte sich auch in diesem Umfeld. Für seine ausserordentlichen Verdienste um den Verein wurde ihm von der Harmonie Wettingen-Kloster die Ehrenmitgliedschaft verliehen, und er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Kantonale, eidgenössische und internationale Ehrenmedaillen würdigten sein musikalisches Engagement.

Paul Fischer war auch neben der Musik ein kultureller Mensch. Der dritte Schwerpunkt, ja seine ganze Leidenschaft, gehörte der Kultur und der Geschichte der Klosterhalbinsel, der Gemeinde Neuenhof und der Spanischbrötlibahn. So hat er einerseits Bücher über die genannten Themen mit interessanten Beiträgen bereichert, andererseits hat er aber auch eigene Werke von grosser Bedeutung herausgegeben. Paul Fischer hat für die Gemeinde Neuenhof in den letzten Jahren ein sauber geordnetes und beschriftetes Foto- und Bildarchiv angelegt. Ein einmaliges Werk, welches die Geschichte der Gemeinde Neuenhof in Wort und Bild dokumentiert.

Paul Fischer, Neuenhof verneigt sich in grosser Dankbarkeit vor dir!